

MITEINANDER

Amtliche Mitteilung der Pfarre
St. Magdalena in Wildon

Ausgabe Nr. 98 November 2011

An einen Haushalt. Info.Mail Entgelt bezahlt



INHALT

- Seite 2
Talente einbringen
- Seite 3
Eine wahre Begebenheit
- Seite 4 und 5
Arbeitskreis Ehe und Familie
- Seite 6
Unsere Heinzelmännchen
Jungschar und Ministranten
wildONworship
- Seite 7
Rückblick
- Seite 8
Grazbürsten in Wildon
Rot-Kreuz-Kurse
- Seite 9
Sternsingen
- Seite 10
Adventkonzerte
Rorate
- Seite 11
Musikverein Marktkapelle Wildon
Feuerwehr
- Seite 12
Termine
Standesbewegungen

Impressum:

Pfarrblatt der Pfarre St. Magdalena in Wildon
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrer Johann Jandrasits
Pfarramt Wildon, Oberer Markt 79, 8410
Wildon, Tel. 0 31 82/32 24
Redaktion: Gerhard Weiß, Layout: Robert
Hammer, Druckerei Niegelhell, Leitring



MEINE TALENTE

Sucht man Synonyme für Talente bekommt man Begriffe wie: Fähigkeiten, Begabungen, Naturgaben, Tauglichkeiten, Geschicke, Gewandtheiten und Geldsummen. Im Gleichnis vom anvertrauten Geld (Mt 25,14) heißt es: Dem einen gab er fünf Talente Silbergeld, einem anderen zwei, wieder einem anderen eines, jedem nach seinen Fähigkeiten. Vordergründig geht es hier ums Geld, aber es kommt auch das Wort Fähigkeit vor. Damit wären wir wieder beim Thema Talent.

Jeder von uns hat viele Talente mitbekommen. Wir nutzen diese auch im Alltag und in der Gesellschaft und diese Talente tragen dazu bei, unser Leben lebenswert zu gestalten. In vielfältiger Weise setzen wir unser Wissen und Können ein. Treten Sie aus der Anonymität heraus und bringen Sie ihre Talente in unser Pfarrleben ein.

Im Spannungsfeld Glauben, Tradition und Gesellschaft warten unterschiedliche Tätigkeitsbereiche auf neue Ideen und engagierte Personen die sie auch umsetzen. Jeder ist aufgerufen seinen Beitrag nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten einzubringen. Wir alle wollen gemeinsam für die Grundvoraussetzungen sorgen, die ein christliches Leben in unserer Pfarre ermöglichen. Keiner soll sich dabei überfordert fühlen.

Die ehrenamtliche Tätigkeit ist mit zwei Perioden zu je fünf Jahren begrenzt. Zurzeit sind es mehr als 100 Pfarrbewohner, die einen ehrenamtlichen Beitrag zum Pfarrleben in Wildon leisten.



Im März 2012 finden in unserer Diözese Pfarrgemeinderatswahlen statt. In unserer Pfarre ist es möglich aus jeder der drei politischen Gemeinden fünf Kandidaten zu wählen. Wenn Sie sich berufen fühlen können Sie sich jederzeit als Kandidat in der Pfarrkanzlei oder bei einem Pfarrgemeinderat melden. Auch wir vom Pfarrgemeinderat sprechen einige aus unserer Pfarre an. Haben Sie den Mut zur Kandidatur und setzen Sie Ihre Talente für die Mitmenschen und ihren Glauben ein.

Denn es ist ein gutes Gefühl, wenn man sagen kann, dass man seine Talente nicht vergeudet hat.

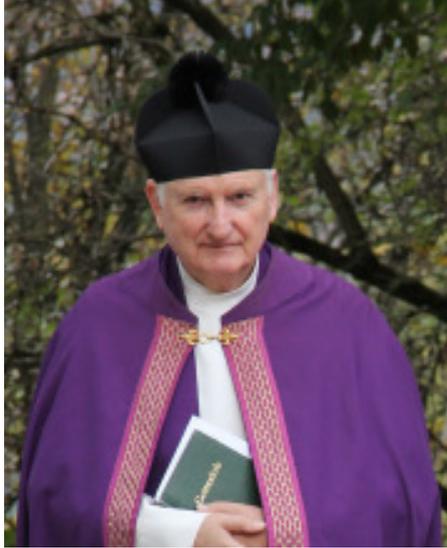
Josef Urdl

EINE WAHRE

Die Großmutter hatte ihre Wocheneinkäufe im Supermarkt erledigt und schickte sich an, wie üblich im Selbstbedienungsrestaurant ein kleines Mittagsmahl einzunehmen. Mit Glück ergatterte sie im vorweihnachtlichen Gedränge ein freies Tischchen, an das sie ihre Handtasche und Einkaufssäcke stellte.

Erna B. geht ans Buffet, von wo sie mit Suppe und Würstchen an ihren Tisch zurückkehrt. Sie stellt fest, dass sie das Besteck vergessen hat, und geht nochmals zum Buffet, wo Gabeln, Löffel und Messer zu Hunderten bereitliegen. Als sie zum zweiten Mal an ihren Platz zurückkommt, sieht sie zu ihrem Schrecken einen Schwarzen an ihrem Tisch sitzen, der in aller Zufriedenheit ihre Suppe löffelt. Ehe die Großmutter Zeit hat, sich zu ärgern, schießt ihr ein Gedanke durch den Kopf. Nur nicht aus der Rolle fallen, da muss Kurt Felix mit seiner versteckten Kamera am Werk sein!

Geistesgegenwärtig fasst sie ihren Löffel ein wenig enger, geht auf den Tisch zu, nimmt neben dem Schwarzen Platz und beginnt mit diesem zusammen die Suppe und die Würstchen zu verzehren. Der Tischgenosse, weder erstaunt noch verlegen, lächelt Erna B. zu und schiebt ihr den Teller näher. Die



Großmutter lächelt den Schwarzen an, und ohne ein Wort zu wechseln, verspeisen die beiden Suppe und Würstchen. Sie lächeln sich mehrmals zu. Als das gemeinsame Mahl beendet ist, erhebt sich der Schwarze, geht zum Buffet und kehrt mit zwei Tassen Kaffee zurück. Wieder lächeln sie sich an als der Mann den Kaffee vor die Großmutter stellt, und schweigend genießen sie das dampfende Getränk. Dann erhebt sich das Gegenüber und verabschiedet sich mit einem Lächeln.

Die Großmutter, die ihr »Rolle« bisher souverän gespielt hat, erwartet nach dem Verschwinden des Schwarzen Kurt Felix, der ihr die Lösung des Rätsels, das ja für die Großmutter gar keines ist, bringen soll. Kurt Felix erscheint jedoch nicht, und nach längerem Ausharren greift Erna B. nach ihrer Handtasche. Welch ein Schreck, als die gute Frau feststellen muss, dass sowohl ihre Handtasche als auch die Einkäufe verschwunden sind.

Schlagartig ändert sich ihre Laune, und aus dem netten Mann wird mit einem Mal ein verdammter Ausländer. Entrüstet schaut die Geprellte umher. Sie will sich schon erheben, um verschiedene Maßnahmen zu ergreifen, als ihr Blick an einem Tischchen weiter drüben haften bleibt:

BEGEBENHEIT

Dort steht ihre Handtasche, neben den Tragtaschen, in denen die Einkäufe sind. Und auf dem Tischchen wartet ein Teller, dessen Inhalt sie nur erraten kann. Erst jetzt wird die Großmutter gewahr, dass sie am falschen Tisch Platz genommen hatte, als sie mit dem Besteck zurückkam. Sie sei sofort nach Hause gegangen und habe sich bis tief in den Abend geschämt, berichtete später Erna B. (Aus: Missionsjahrbuch der Schweiz)

Wir stehen vor dem Geburtsfest Jesu. Weihnachten ist das Fest der Überwindung aller Vorurteile. Gott hätte allen Grund, uns mit Vorurteilen zu begegnen. Oft genug haben wir ihn enttäuscht. Doch was tut er? Er wird Mensch, einer von uns. Er setzt sich an den Tisch unseres Lebens, wer immer wir sind. Er fragt nicht, wer, oder wie wir sind. Er fragt auch nicht, ob das Fernsehen dabei ist. Er lässt uns aus seinem Teller essen. Er lässt uns aus seinem Becher trinken. Er teilt mit uns Freude und Leid. Er zeigt sich als »Immanuel«, als »Gott mit uns«.

Lassen wir uns anstecken von diesem weihnachtlichen Gott. Wir würden bald erfahren: Der andere, der verdächtige Mitmensch, ist fast immer besser, als wir von ihm denken. In diesem Sinne eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Pfarrer Johann Jandrasits

EPL

Ein partnerschaftliches Lernprogramm

Wünsche äußern, richtig zuhören, Meinungsverschiedenheiten klären: Wie wir miteinander reden, beeinflusst maßgeblich unsere Beziehung. Hier setzt „EPL - Ein partnerschaftliches Lernprogramm“, entwickelt vom Münchner Institut für Forschung und Ausbildung in Kommunikationstherapie, an. Im Kurs lernen Paare, worauf es bei der Kommunikation in einer Beziehung ankommt: Gefühle offen aussprechen, Erwartungen verständlich ansprechen, einander zuhören und verstehen... anhand von einfachen Regeln wird geübt, wie Meinungsverschiedenheiten fair ausgetragen und Themen zu beider Zufriedenheit besprochen werden können.

Der nächste Termin in unserer Nähe:

Leibnitz- Schloss Retzhof

3. Februar 2012, 18 Uhr bis
5. Februar, 15 Uhr.

Anmeldung bitte direkt im
Familienreferat der Diözese Graz-
Seckau unter Tel.: 0316/8041-297.

UNTERWEGS



*Ich bin unterwegs – ich gehe meinen Weg.
Der andere ist unterwegs – er geht seinen Weg.
Mein Weg und des anderen Weg haben sich gekreuzt –
wir gehen nun gemeinsam.
So sind wir unterwegs – seit Jahren.
So wollen wir unterwegs sein – noch Jahre.
Gemeinsam sind wir unterwegs und gehen unseren
Lebensweg.
Gott begleitet uns – er ist mit uns unterwegs.
In diesem gemeinsamen Gehen, im Miteinander, im
Zueinander, im Füreinander wird Gott in uns lebendig.
Vor uns gingen schon andere Menschen diesen Weg – sie
können uns Wegweiser sein.
Mit uns und hinter uns gehen Menschen, die einen Weg
suchen. Für sie können wir Wegbereiter sein.*

ES IST NICHT

Aber in diesem Jahr gilt es ein besonderes, ein rundes Jubiläum seit der Hochzeit vor 20, 25, 30 oder 35 Jahren zu feiern.

Am 23. Oktober sind 16 Paare der Einladung zur Feier ihres Ehejubiläums im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes gefolgt. Wer schon eine längere Wegstrecke gemeinsam unterwegs ist kann auch auf so manche prägende Erlebnisse dieser Zeit blicken, viele erfüllende und freudvolle Stunden, aber auch einiges an Herausforderung und Last säumen diesen Weg. Diese Zeit gilt es zu würdigen, nicht im Sinne von „Leistung“ sondern als Geschenk, das immer wieder auch eine Antwort einschließt.

In der Jubiläumsfeier und auch beim anschließenden gemütlichen Teil bei Wein, Kaffee und Torte im Pfarrsaal stand daher vor allem das DANKE Sagen im Vordergrund.

An dieser Stelle ein Herzliches Danke für die zur Verfügung gestellten Torten an Draxler Eva, Heinisch Grete, Monsberger Barbara, Reiter-Haas Anita und Zirngast Maria sowie an Anni Kurzmann als „Guter Geist“ im Hintergrund.

Für die weiteren Jahre wünschen wir den Jubiläumsparen und auch allen anderen Paaren, die sich ebenfalls im Auge und im Sinn bewahren wollen, viel Herzensfreude und Gottes reichen Segen dazu!

Für den Arbeitskreis Paare, Ehe und **Familie**
Vinzenz Schmer-Galunder

ALLE TAGE HOCHZEITSTAG



Die hohen Ehejubiläen mit 40, 45, 50, 55, 60 und noch mehr gemeinsam verbrachten Jahre feierten am 13. November dieses freudvolle Ereignis. Weiterhin viel Freude und Gottes Segen am gemeinsamen Weg!

Das besondere Geschenk zum Ehejubiläum

Sie feiern heuer ein besonderes Ehejubiläum?

Wir gratulieren Ihnen herzlich!



Nehmen Sie an unseren Jubiläumsreisen teil!

z. B. **25 Jahre Ehe – Silberpaarreise**
nach Rom und Assisi 24. 8.–1. 9. 2012

Infos: Familienreferat der Diözese Graz-Seckau
Tel. 0316/80 41-297 · www.paarreisen.at

HEINZELMÄNNCHEN UNTERWEGS

Die Kirche ist jahraus, jahrein liebevoll geschmückt, die Tröge vor der Kirche blühen und der Hügel bei der Stiege zum Pfarrhof ist immer gepflegt. Aber diese Arbeit erledigt sich nicht von selbst. Da gibt es fleißige Hände, die diese Tätigkeit ehrenamtlich und unaufgefordert tun.

Es ist wieder einmal Zeit, diese Heinzelmännchen beim Namen zu nennen. In und um die Kirche umsorgt Eckert Anna, unterstützt von Scherübl Burgi, die Blumen. Der Hügel wird von Harb Cilli und Großschädl Julia liebevoll gepflegt. Dafür vielen Dank!

Unser Dank gilt auch allen, die diese Arbeit durch Blumenspenden unterstützen und wir bitten auch in Zukunft um ihre Unterstützung.

Helga Stangl



Anni Eckert beim Anfertigen des Blumenschmucks für die Kirche



wildONworship im fünften Jahr

Am 17. Dezember 2011 nach der Samstagabendmesse findet wildONworship bereits zum 52. Mal statt. Viele Pfarren beneiden uns um unsere tolle Band, die die Gestaltung dieses monatlichen Abends übernommen hat. Für die Auslegung des Evangeliums laden wir immer befreundete Priester aus ganz Österreich ein und freuen uns, dass wir einige von ihnen schon mehrfach in Wildon begrüßen durften.

Im Dezember freuen wir uns auf Weihbischof Franz Lackner, der auch schon einmal mit uns begeistert in jugendlicher Freude gebetet und gesungen hat.

Den Blumenhügel bei der Treppe zu unserem Pfarrhof pflegen Cilli Harb und Julia Großschädl. Hier wird er umrahmt von den Kindern der Jungschargruppe.

TERMINE für Kinder unserer Pfarre

03.12.2011	17.12.2011	21.01.2012	04.02.2012
18.02.2012	03.03.2012	17.03.2012	

Ministranten

Treffpunkt ist immer um 13:30 Uhr im Pfarrhof Wildon

Jungschar

Um 14:30 Uhr starten wir eine weitere Etappe auf unserer Reise um die Welt (Jahresthema 2011/2012)

Abenteuerwoche im Sommer

In der Woche vom 5. August bis 11. August 2012 werden wir die „Reise in 80 Tagen um die Welt“ im Gästehaus auf der Soboth abschließen.

Details und Anmeldungen gibt es bereits online auf www.jungscharwildon.at

TOTENGEDENKEN DES ÖKB

Rund um Allerheiligen gedenken die Kameraden des ÖKB Weitendorf und des ÖKB Wildon ihrer gefallenen Kameraden und legen ihnen zu Ehren nach einem Gottesdienst, zu dem sie mit dem Musikverein Marktkapelle Wildon einmarschieren, Kränze beim Kriegerdenkmal nieder.



Fussballstadion Wildon

Die erste Einweihung musste leider wegen der Regenfälle abgesagt werden. Im September war das Wetter prächtig und Pfarrer Johann Jandrasits segnet das neue Sportstadion von Wildon



Herzlichen Dank an die Landjugend Wildon für die Erntekrone und die Teilnahme am Festzug

BEVÖLKERUNGSKURSE

Die meisten Menschen wünschen sich, trotz Altersbedingen körperlichen und psychischen Einschränkungen, so lange als irgend möglich in ihrem gewohnten Umfeld verbleiben zu können. Viele Bewohner Ihrer Gemeinde werden, wenn sie plötzlich damit konfrontiert sind, einen Angehörigen zu pflegen, fachlich und psychisch bis an ihre Grenzen gefordert. Ohne

Beratung und Information rund um Betreuung und Pflege zu Hause gestaltet sich die Versorgung der Lieben oft als sehr schwierig. Deshalb wurde im Jahr 2006 vom Roten Kreuz Steiermark das Projekt: "GSD-Bevölkerungskurswesen" ins Leben gerufen. Diese wichtigen Kurse sind in der Öffentlichkeit leider noch viel zu wenig bekannt. Die Bevölkerungskurse des Roten Kreuzes sollen nicht nur auf

Pflegesituationen vorbereiten, sondern auch den Austausch mit Menschen in einer ähnlichen Situation ermöglichen und als Ventil zum Abbau von Frustrationen über den Pflegealltag dienen. Unsere Kurse bieten neben Tipps für die Pflege und praktischen Übungen am Krankenbett auch emotionalen Rückhalt. Weiteres informieren wir über Pflegehilfsmittel und finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten.



Das bekannte Kabarett der Grazbürsten hat Pfarrer Jandrasits beim großen Erfolg ihres letzten Auftritts in Wildon versprochen, dass sie wiederkommen. Dieses Versprechen lösen sie am Sonntag, den 22. Jänner 2012 um 18 Uhr ein und treten wieder im Schloss Wildon auf. Der Gewinn dieser Veranstaltung wird für karitative Zwecke in der Pfarre verwendet.

Eintrittskarten werden in der Pfarre Wildon ab 5. Dezember 2011 zu den Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei angeboten. Weitere Verkaufsstellen: Raiffeisenbank Wildon und Steiermärkische Sparkasse Wildon.

Preis pro Karte: € 20,—. Karten bitte rasch besorgen. Die Veranstaltung war 2011 bis auf den letzten Platz ausverkauft.



Volle Regale in den Supermärkten bereiten vielen die Qual der Wahl, während andere nicht wissen, wie sie ihren notwendigsten Einkauf von Lebensmitteln finanzieren sollen. In der Schmiedgasse in Leibnitz gibt es einen Vinzmarkt, der bedürftigen Mitmenschen den Einkauf zu günstigeren Preisen ermöglicht.

Seit Jahren sammeln wir in unserer Kirche am Anfang des Advents ihre Spenden für den Vinzmarkt und wollen Sie auch heuer wieder um Ihre Unterstützung bitten.

In der Zeit vom Samstag, den 03. Dezember bis Sonntag, den 11. Dezember 2011 können Sie Lebensmittel und Hygieneartikel in der Kirche abgeben. Diese werden dann von den Mitarbeitern des Vinzmarktes abgeholt.



Das Steirische Rote Kreuz und ich würden uns freuen, wenn Sie diese Kurse unterstützen und den Menschen in ihrer Gemeinde die Möglichkeit geben, sich bei einem unserer Kurse umfassend zu informieren.

Ab dem 1. Jänner 2012 haben wir ein NEUES Kursprogramm. Ab einer Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen bieten wir den Angehörigen die Kurse vor Ort an. Die Organisation der Kurse wird vom Roten Kreuz übernommen.

Sollten Sie Interesse oder Fragen bezüglich unseres Angebotes haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

DGKP Anita Ritter,
Tel: 050 144 5 33220
mailto: anita.ritter@st.rotekreuz.at

+ 20-C+N+B-12



STERNSINGEN

„Für die Schule können wir uns keine Hefte, Stifte und Bücher kaufen. Manchmal haben wir sogar zu wenig Reis, um satt zu werden.“ Janina, 13, Toril District, Philippinen

Im Gehen von Haus zu Haus singen die Sternsinger/innen vom Versprechen Gottes: die Fülle des Lebens für Alle! Mit den Sternsingerspenden wird geholfen: Straßenkinder besuchen die Schule, Bauernfamilien sichern sich Land zum Anbauen, in vom Bürgerkrieg betroffenen Regionen wird Versöhnungs- und Aufbauarbeit geleistet.

Gesucht werden...

.... Könige, Sternträger, Begleiter und einige Ersatzleute, die in den ersten Tagen des neuen Jahres als Sternsingergruppen durch die Pfarre ziehen und für Hilfsprojekte sammeln. Es wird zwei Proben geben. Bei der ersten machen wir die Gruppeneinteilung und geben die Texte aus. Bei der zweiten Probe werden wir alle Lieder und Texte durchproben, und da ist die Anwesenheit sehr wichtig.

1. Probe: 11.12.2011, 10:00 Uhr (nach der Hl. Messe)

2. Probe: 26.12.2011 (Stefanitag), 10:00 Uhr (nach der rhythmischen Messe)

02.01.2012

Sternsingen in Weitendorf, Klein-Weitendorf, Neudorf, Kainach und Wildon - Grazer Straße

Treffpunkt: 07:30 Uhr im Pfarrhof Wildon

03.01.2012

Sternsingen in Kollisch, Sukdull, Unterhaus, Wurzing und Wildon - Zentrum

Treffpunkt: 07:30 Uhr im Pfarrhof Wildon

04.01.2012

Sternsingen in Afram, Aug, Stocking, Wildon – Grünbergerweg, St. Georgener Straße, Gartenweg, Im Langfeld, Im Morregrund, Währing

Treffpunkt: 07:30 Uhr im Pfarrhof Wildon

06.01.2012

Treffpunkt: 08:30 Uhr im Pfarrhof

09:15 Uhr Sternsinger Gottesdienst



Wolfgang Niegelhell verzaubert Sie mit seiner Stimme und dem Klang seiner Panflöte!

Adventkonzert

„HIER BRENNT EIN LICHT“

Mittwoch, 07. 12. 2011, 19:30 h

Pfarrkirche Wildon

VVK Euro 10,-, AK Euro 12,-,

Kinder bis 14 Jahre freier Eintritt

Karten erhältlich bei

Raiffeisenbank und Pfarramt

Wildon sowie Gasthof Uhl in

Stocking

Online Kartenreservierung &

Infos: www.wolfgangniegelhell.at &

Tel. 0664 450 21 71



„DRAUß`T IS SO STILL“

Adventkonzert der
Chorgemeinschaft Wildon
Samstag, 17.12.2011, 19 Uhr,
Pfarrkirche Wildon

Mitwirkende:

Chorgemeinschaft Wildon
Männergesangverein Wildon
Volksmusikensemble der
Musikschule Wildon
Sprecher: Martin Haller
Leitung: Johann Assinger



ADVENTRORATE

R
E
T
H
E
N

G
10.12.

N
17.12.

3.12.

Jeweils um 7 Uhr
in der Pfarrkirche,
danach gemeinsames
Frühstück im Pfarrhof

MUSIKVEREIN MARKTKAPELLE WILDON



10.12.2011 19.30 Uhr Weihnachtswunschkonzert im Schloss Wildon

11.12.2011 17.00 Uhr Weihnachtswunschkonzert im Schloss Wildon

18.12.2011

Einstimmung auf Weihnachten bei verschiedenen Kapellen der Pfarre:

16:00 Uhr Neudorf und Unterhaus

17:00 Uhr Aug und Kainach

18:00 Uhr Afram und Lichendorf

19:00 Uhr Kollisch und Weitendorf

24.12.2011 Heiliger Abend:

16.00 Uhr Musikalische Gedenkfeier am Friedhof

21:30 Uhr Turmblasen

FRIEDENSLICHTAKTION DER FEUERWEHR WILDON

Das Friedenslicht brennt jedes Jahr in vielen Häusern und die Feuerwehr stellt es für uns auch in diesem Jahr wieder bereit.

Am 23. Dezember ab 19:00 Uhr und am 24. Dezember zwischen 9:00 und 12:00 Uhr stehen die Tore des Rüsthauses Wildon in der St. Georgener Straße für Sie offen. Es gibt auch von der Feuerwehrjugend selbst gebastelte Laternen zu erwerben, damit Sie ihr Friedenslicht sicher nach Hause transportieren können.

Die Freiwillige Feuerwehr Wildon freut sich auf Ihren Besuch!



TERMINE

26.11.2011	18:00 Uhr	Adventkranzweihe, gestaltet von der Hauptschule Wildon
27.11.2011	09:15 Uhr	1. Advent
03.12.2011	07:00 Uhr	Adventrorate in St. Margarethen mit Frühstück
04.12.2011	09:15 Uhr	2. Advent, Ministrantengottesdienst und anschließend Pfarrkaffee
07.12.2011	19:30 Uhr	Adventkonzert mit Wolfgang Niegelhell
08.12.2011	09:15 Uhr	Maria Empfängnis mit Kantoren
10.12.2011	07:00 Uhr	Adventrorate in Lang mit anschließendem Frühstück
11.12.2011	09:15 Uhr	3. Advent mit Kantoren
17.12.2011	07:00 Uhr	Adventrorate in Wildon mit anschließendem Frühstück
	18:00 Uhr	Sonntagsvorabendmesse
	18.45 Uhr	wildONworship im Pfarrhof
	19:00 Uhr	Adventkonzert der Chorgemeinschaft Wildon
18.12.2011	09:15 Uhr	4. Advent mit Kantoren
24.12.2011	16:30 Uhr	Kindermette
	21:30 Uhr	Turmblasen am Kirchplatz
	22:00 Uhr	Mette – gestaltet vom Männergesangsverein
25.12.2011	09:15 Uhr	Christtag, Hochamt mit Ensemble der Chorgemeinschaft
26.12.2011	09:15 Uhr	Stefanitag, Rhythmische Messe gestaltet von der LJ Wildon
27.12.2011	18:00 Uhr	Abendmesse mit Segnung des Johannesweines
31.12.2011	18:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst
01.01.2012	09:15 Uhr	Neujahrstag, Hochfest Mariä
02.01.2012 – 04.01.2012		Die Sternsinger ziehen durch die Pfarre
06.01.2012	09:15 Uhr	Sternsingergottesdienst
08.01.2012	09:15 Uhr	Gottesdienst „Taufe des Herren“ und anschließend Pfarrkaffee
21.01.2012	18:45 Uhr	wildONworship im Pfarrhof
22.01.2012	18:00 Uhr	„Die Grazbürsten“ mit „Zeit im Biss“ im Schloss Wildon
28.01.2012	20:30 Uhr	Landjugendball im Schloss Wildon
	20:30 Uhr	ÖKB Ball im Gasthof Uhl
02.02.2012	18:00 Uhr	Maria Lichtmessfeier mit Kerzenssegnung
05.02.2012	09:15 Uhr	Familienmesse und anschließend Pfarrkaffee
11.02.2012	20:00 Uhr	Feuerwehrball im Schloß Wildon
18.02.2012	18:45 Uhr	wildONworship im Pfarrhof
22.02.2012	19:00 Uhr	Aschermittwoch, Messe mit Aschekreuzauflegen
24.02.2012	19:30 Uhr	Vortragsabend des AK Ehe und Familie
26.02.2012	18:00 Uhr	Redaktionsschluss der Pfarrzeitung
04.03.2012	09:15 Uhr	Familienmesse und anschließend Suppensontag
17.03.2012	18:45 Uhr	wildONworship im Pfarrhof

Verstorbene:

Anna Frühwirth, 1927, Stocking
Paula Wandl, 1927, Wildon
Augustin Leitinger, 1930, Wildon
Lisa Hegedys, 1984, Laßnitzhöhe
Rosa Fuchs, 1921, Wildon
Lore Wilhelmine Frizberg, 1915. Stocking
August Fröhlich, 1918, Eggersdorf bei Graz
Anna Maria Donner, 1922, Wildon
Barbara Leitinger, 1931, Wildon



Taufen:

Mike Kniewallner, Stocking
Annika Neuhold, Weitendorf
Maximilian Edlinger, Wildon
Helene Mia Nehammer, Stocking
Elias Rousakakis, Wildon

